©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

[Deutsche Entomologische Zeitschrift XXI. 1877. Heft II.]

Synonymische Bemerkungen.

Im Bullet. d. séances de la Soc. Ent. de France 1877. No. 15. p. 170 ist folgende Bemerkung von H. Reiche enthalten: „A ce sujet (le Catal. Gemminger confond avec fort *Cerambyx intricatus* Fairm. et *miles* Bon.) M. L. Reiche fait remarquer le sans-gêne de quelques entomologistes qui, pour réunir en une seule plusieurs espèces admises jus'quà present, se contentent d'écrire, par exemple: „*Brachinus immaculicornis* Dej. = *B. graecus* Dej. sans explication! Il est évident que les corrections de cette nature ne sauraient faire loi et ne doivent être admises que sous bénéfice d'inventaire. Les auteurs qui se livrent aux recherches synonymiques ne sauraient être trop explicites s'ils veulent qu'on prenne leur travail au serieux.“

Ebenso sehr als ich dem Schlufssatz des H. Reiche beipflichte, ebenso nothwendig erscheint es mir die unterscheidenden Merkmale anzugeben, wenn man eine synonymische Bemerkung für falsch hält, da man sonst gerade dasselbe thut, was man einem Anderen vorwirft, nämlich fordert, dafs das entomologische Publikum gerade das glaube, was man selbst glaubt, ohne seine Ansicht zu begründen.

Gegen wen H. Reiche's Note gerichtet ist, ist ziemlich unerfindlich; denn Cataloge können keine explications geben, und die, die nach einem Cataloge citiren, brauchen keine zu geben.

Man wird versucht zu glauben, dafs im Gemminger-Harold'schen Cataloge *Br. immaculicornis* = *graecus* gesetzt sei; das ist aber nicht der Fall, denn *graecus* ist als eine eigene Art citirt und als seine Varietät auf Schaum's Autorität *ejaculans* Fisch. als var. Dieses Citat ist aber insofern nicht richtig, als Schaum a. a. O. (Ins. Deutschl. 1860. I. p. 241) den *ejaculans* nur wahrscheinlich für eine Var. des *graecus* erklärt. Mit Bestimmtheit sagt Schaum erst 1864 (in der Berl. Entom. Ztschr. VIII. p. 143): *Br. graecus* Dej. ist = *ejaculans* Fisch. und var. von *immaculicornis* Dej.

Da H. Reiche nicht zu wissen scheint, dafs er gegen Schaum's Autorität Opposition gemacht hat, so wollen wir vorläufig auf weitere Ausführungen verzichten und nur bemerken, dafs aus Schaum's Noten in der Naturg. der Ins. Deutschl. hervorgeht, dafs er sich angelegentlich mit dem Gegenstande beschäftigt hat, und dafs die

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Resultate seiner Untersuchungen Herrn Reiche öfter mit Unrecht sehr befremdlich vorgekommen sind.

Der vorliegende Fall zeigt wieder einmal deutlich, dafs in Zukunft neben den Hand-Catalogen für die Wissenschaft solche unumgänglich nothwendig sind, in denen neben den Synonymen genau der Autor angegeben ist, von dem die synon. Bemerk. gegeben wurde und der Ort wo dies geschah.

Dasselbe gilt für die Varietäten, welche leider in sehr vielen Fällen noch immer nicht gehörig von den Synonymen unterschieden werden.

Myrmedonia bituberculata Bris. ist zuerst nach 1 Expl., welches in der Nähe des Escurial unter Steinen aufgefunden wurde, beschrieben (Annal. Soc. France 1866. pag. 357). In neuerer Zeit wurde der Käfer bei Elbeuf (in der Nähe von Rouen) zahlreich auf Lehmboden gesammelt, in welchem sich zahlreiche *Anthophora*-Nester befanden.

Wie H. Bourgeois, welcher mir einige Ex. der *bituberculata* von Elbeuf freundlichst einsendete, gleichzeitig mittheilt, vermuthet man, dafs die *bituberculata* vielleicht parasitisch bei den Anthophoren leben könnte.

Aufser den Stücken von Elbeuf und dem typischen ist bisher nur eins aus der Pariser Gegend bekannt geworden (vergl. Bull. d. Séances Soc. Ent. France 1877. No. 11. p. 133).

Unter diesen Umständen dürfte die Mittheilung von besonderem Interesse sein, dafs sich die *bituberculata* von Elbeuf vollständig identisch mit meiner bereits 1859 beschriebenen *Myrm. Fussii* (Berl. Ent. Ztschr. III. p. 53) aus den Rheinlanden erwiesen. G. Kraatz.

Nach Mittheilung des H. Wehncke in Harburg ist *Haliplus borealis mihi* (Ztschr. für Entom. Heft VI. Breslau 1877) anders zu benennen, da der Name bereits vergeben ist; ich nenne ihn *Hal. Wehnckei.* J. Gerhardt in Liegnitz.

Nachdem ich bereits auf S. 206 u. 207 dieses Jahrgangs erklärt habe, dafs vorläufig die entomol. Monatsblätter von mir nicht fortgesetzt werden, erlaube ich mir diejenigen Herren, welche den Betrag für Jahrg. 1877 derselben bereits einsendeten, daran zu erinnern, denselben einfach vom Jahresbeitrag pro 1878 in Abzug zu bringen. Dr. G. Kraatz.

A. W. Schade's Buchdruckerei (L. Schade) in Berlin, Stallschreiberstr. 47.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: 21_1877

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav, Gerhardt

Artikel/Article: Synonymische Bemerkungen. 447-448